

Journal

Mitgliederinfo

März 2015



**11. KÄRNTNER
FLEISCHRINDER
MESSE**

PROGRAMM

08.45 Uhr: Preisrichten
12.45 Uhr: Kabarett und Verlosung
13.30 Uhr: Ermittlung
der Gesamtsieger
14.30 Uhr: Top-Genetik
Fleischrinder versteigerung

HÖHEPUNKTE:

Jungrinderchampionat
Angus, Charolais, Fleckvieh-Fleisch,
Limousin, Pinzgauer-Fleisch,
Schottisches Hochlandrind

Messe
Beratung und Information für die Rinderhaltung
Schmankerl-Straße
mit Rindfleisch-Spezialitäten

Versteigerung
Mehr Informationen unter
www.kaerntnerrind.at
oder 04212 / 2215

● Kabarett „Hons Petutschnig aus Schlatzing“
● Kinderschminken und Specksteinschleifen

**Sa, 21.3.'15 in der Zollfeldhalle
in St. Donat**

**VERLOSUNG
von wertvollen
Preisen!**

11. Kärntner Fleischrindermesse am 21. März 2015 in St. Donat

Bereits zum 11. Mal findet am 21. März die Kärntner Fleischrindermesse statt. Neben dem Jungrinderchampionat, bei dem rund 100 Tiere von sieben verschiedenen Rassen präsentiert werden, wartet auch wieder ein großzügiges Rahmenprogramm auf die Besucher. Bei der Top-Genetik Versteigerung findet sich ein breites Angebot an Stieren der Rassen Charolais, Limousin, Fleckvieh-Fleisch und Pinzgauer.

Neben den „tierischen Höhepunkten“ an diesem Tag, werden auch noch andere Highlights geboten. Zu den Themen Haltung, Fütterung, Transport, etc. werden die Besucher bei den Informationsständen beraten. Von diversen Rindfleischspezialitäten bis hin zu traditionellen Süßspeisen, bietet die Schmankerl Straße für jeden etwas. Die Verlosung hochwertiger Preise wird auch heuer wieder im Zuge von einem Kabarett von „Petutschnig Hons“ durchgeführt. Der weltoffene Landwirt aus „Schlatzing“ wird somit wieder für Stimmung im Ring sorgen. Erstmals wird es heuer auch ein Programm für Kinder geben.

Besuchen Sie uns auf unserem Infostand und holen Sie sich die neuen Werbemittel von Charolais Austria!

nähere Infos zur Versteigerung finden Sie unter www.kaerntnerrind.at.

Inhalt:

11. Kärntner Fleischrindermesse	S. 1
Jahresabschluss 2014 - Charolais legt weiter zu	S. 2-3
Charolaiszüchtertage in Kärnten	S. 4
Delphine und Grenadier sind Champions von Paris 2015	S. 4
Sehr guter Besuch beim NÖ Charolaiszüchtertage 2015	S. 5

IBR - kein Grund zu Panik S. 5

Beilagen:

- Abstammungen Parissieger
- Ergebnisliste Paris 2015
- Was ist IBR/IPV?
- aktueller Besamungstierkatalog für die Zucht in Österreich

Vorwort:

Mit etwas Verspätung erhalten Sie den ersten Newsletter 2015 - gespickt mit aktuellen Informationen, diversen Berichten und der Einladung zur Kärntner Fleischrindermesse am 21. März 2015 in St. Donat! Wir möchten Sie aber auch auf die neuen Werbemittel hinweisen - Tiertransport-Aufkleber und Logos zum Aufnähen für Kleidung gibt's ab sofort!

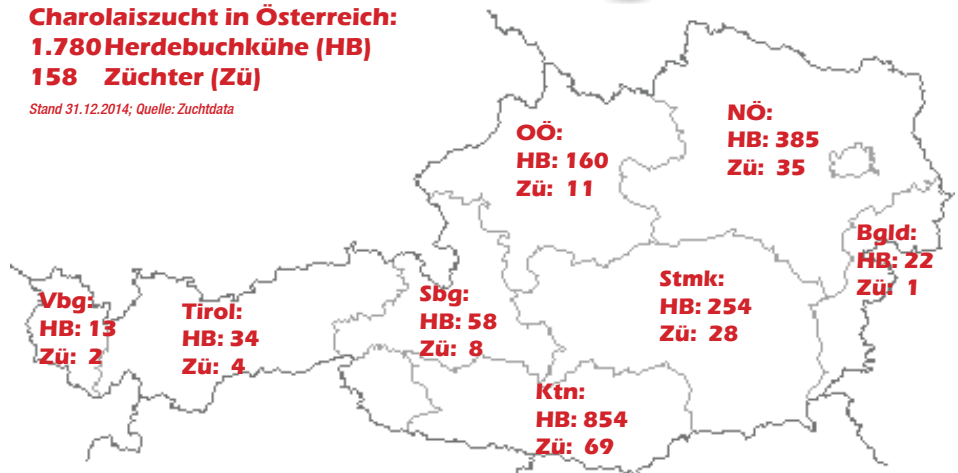
Jahresabschluss 2014 - Charolais legt weiter zu

Erfreulicher Weise zeigt der Jahresabschluss 2014 österreichweit sowohl bei der Anzahl der Herdebuchkühe als auch bei der Anzahl der Züchter ein Plus. Trotz eines Rückgangs von 29 Kühen gegenüber dem Vorjahr bleibt Kärnten das Charolaisland Nummer 1. Die weiteren leichten Rückgänge in Oberösterreich und Salzburg konnten durch deutliche Steigerungen in den anderen Bundesländern, vor allem Steiermark und Niederösterreich, mehr als kompensiert werden.

Damit hält österreichweit die erfreuliche positive Entwicklung weiter an. In den letzten 12 Jahren steigerte sich die Rasse von 784 Kühe um fast 1000 Herdebuchkühe auf 1780. Charolais ist damit eine der wenigen speziellen Fleischrinderrassen in Österreich, die einen derartigen Erfolgsweg vorzuweisen hat!

Charolaiszucht in Österreich: 1.780 Herdebuchkühe (HB) 158 Züchter (Zü)

Stand 31.12.2014; Quelle: Zuchtdata



Standardgewichte gingen leicht zurück

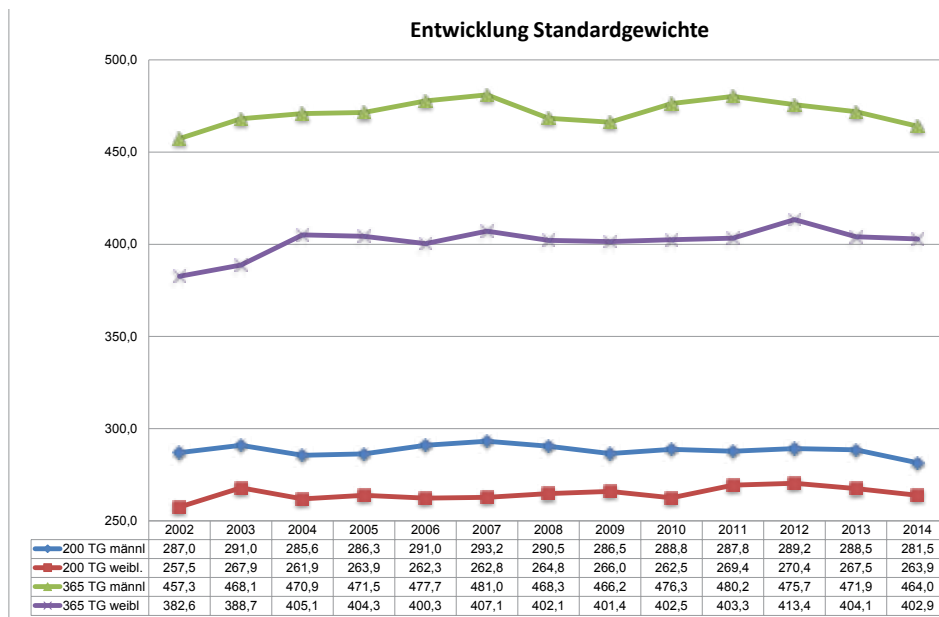
Bei all der Freude über die Entwicklung der Kuhzahlen darf man allerdings nicht vergessen, dass in den letzten beiden Jahren die Standardgewichte 200- und 365 Tage zurückgingen. Natürlich ist ein Teil davon durch die Trockenheit

2013 und die damit verbundenen geringeren Futtererträge bzw. Futterqualitäten zu erklären. Allerdings darf man vor allem die Genetik hinsichtlich Wachstum und Milchleistung nicht vernachlässigen - auf diese Merkmale sollte wieder verstärkt Wert gelegt werden!

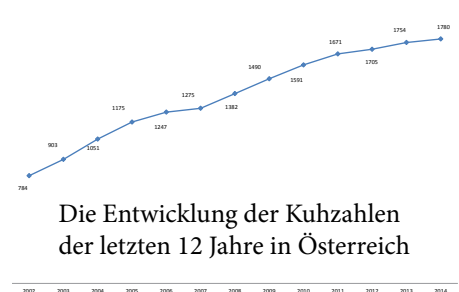
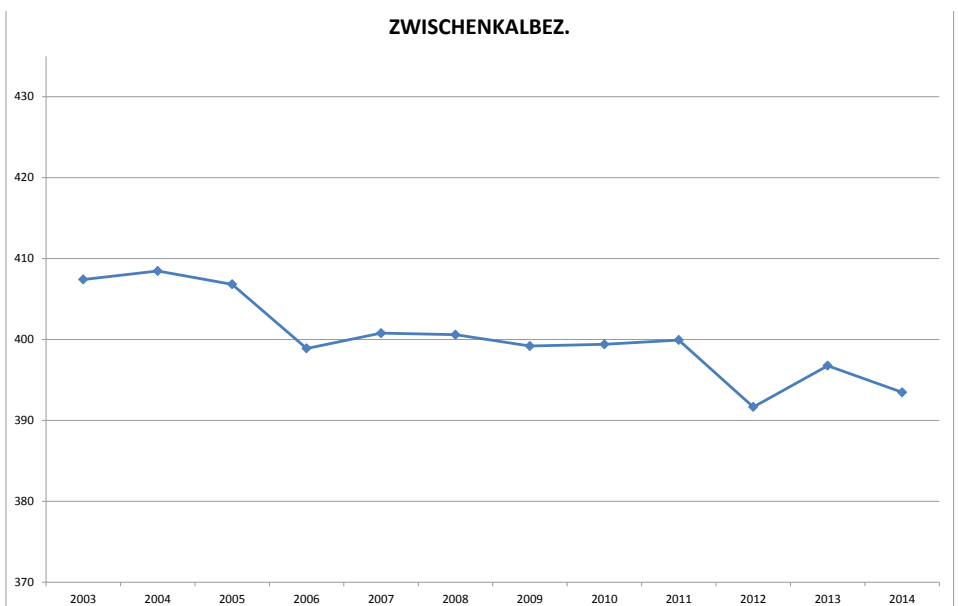
Erfreuliche Entwicklung bei den Fitnessmerkmalen

Auch wenn wir noch nicht am Endziel sind - die äußerst positive Entwicklung und der Trend der letzten Jahre lassen die Rasse Charolais positiv in die Zukunft blicken. Sowohl der Rückgang bei den Schweregeburten, der Kälbersterblichkeit als auch der Rückgang bei der durchschnittlichen Zwischkalbezeit bei gleichzeitig mehr Besamungen sind nicht nur besonders erfreulich, sondern enorm wichtig für die Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhhaltung und Zucht! Trotzdem ist die Totgeburtenrate von 6,1 %, bzw. die Gesamtausfallsrate von 9,5 % deutlich zu hoch und wird ein wichtiger Schwerpunkt in der zukünftigen Zuchtstrategie sein müssen!

Entwicklung Standardgewichte



ZWISCHENKALBEZ.



Die Entwicklung der Kuhzahlen der letzten 12 Jahre in Österreich

Besonders erfreulich ist dabei aber auch die Tatsache, dass die Rasse Charolais Spitzenreiter bei der Leistungsprüfung ist. Eine lückenlose Erfassung der Standardgewichte ist die Grundlage einer erfolgreichen Zucht und Selektion. Charolais hebt sich in diesem Vergleich zu anderen Rassen deutlich positiv ab!

Leistungsprüfung Charolais 2014

VERBAND	Züchter	Kühe	Besamungen in Zucht			Alter der Kühe	Abkalbequote in %	Zwischenkalbezeit	Geburts- Wiegunen			200 Tage- Wiegunen			365 Tage- Wiegunen		
			Geschlecht	Anzahl Wiegungen	Anzahl				Gewicht	Anzahl	Gewicht	Anzahl	Gewicht	Tageszunahmen	Anzahl	Gewicht	Tageszunahmen
BRZV	1	22	0	4,96	88,9	368,5	M	16	10	53,4	5	270,6	1.062,0	1	494,0	1.219,0	
	0	4					W	12	4	49,0	4	263,0	1.065,0	4	404,0	974,8	
KR	69	854	234	6,30	81,5	399,3	M	1255	457	46,9	427	288,3	1.209,8	270	484,2	1.199,3	
	1	-29					W	1280	412	43,5	420	269,9	1.131,2	299	411,2	1.006,4	
NOE Gen.	34	384	255	5,89	81,4	394,5	M	495	182	46,5	160	270,1	1.117,9	110	440,6	1.077,8	
	1	24					W	457	151	43,2	160	257,0	1.068,0	121	399,8	972,9	
FIH	12	182	47	6,21	93,6	375,5	M	226	76	44,2	63	279,0	1.173,7	56	448,5	1.104,2	
	-1	-12					W	286	79	40,3	70	259,9	1.093,5	77	395,3	968,4	
RZS	6	35	14	7,47	85,0	383,5	M	21	13	43,5	4	314,8	1.323,8	1	477,0	1.162,0	
	-1	-2					W	30	17	39,1	5	277,6	1.167,0	4	376,0	908,3	
RZ Stmk	28	254	88	5,84	85,3	390,9	M	263	101	47,5	87	278,5	1.163,0	57	449,3	1.104,0	
	2	38					W	362	114	43,7	129	260,8	1.086,5	88	390,8	947,2	
RZT	6	36	4	4,89	58,3	411,0	M	19	13	49,0	4	296,5	1.275,0	2	392	962	
	0	0					W	15	10	45,8	2	284,5	1.215,0	3	354	849,3	
VBFRZ	2	13		5,51	114,3	342,9	M	18	2	50,5	5	249,4	1.016,0	4	416,3	1.008,3	
	0	3					W	17	2	35,0	5	221,6	912,0	6	383,5	930,7	
Österreich	158	1780	642	6,1	83,2	393,5	M	2.351	864	47	772	281,5	1.176,4	511	464,0	1.143,9	
vgl. 2013	2	26					W	2.516	811	43	816	263,9	1.102,6	605	402,9	983,3	

Züchterttag Charolais in Kärnten

Am 24. Jänner 2015 fand in Vassach (Villach) der traditionelle Charolais-Züchterttag von kärntnerin statt. Obmann ÖR Gerhard Pucher konnte dazu neben Züchtern aus ganz Kärnten und Niederösterreich den Geschäftsführer Ing. Ernst Lagger, die Fleischrinderbetreuerin Christina Trippold, den Obmann des Kärntner Landeskontrollverbandes KR Hermann Schluder sowie den Gastreferent Dr. Johannes Hofer vom TGW Kärnten begrüßen.

In seinem umfassenden Tätigkeitsbericht ging Obmann Pucher auf die zahlreichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr ein. Er bedankte sich bei allen Züchtern und den Organisationen mit ihren Mitarbeitern für gute Zusammenarbeit und lobte auch den reibungslosen Übergang bei der Betreuung von DI Nadja Schuster zu Christina Trippold. ÖR Pucher bedankte sich für die Zusammenarbeit bei DI Nadja Schuster, gratulierte ihr gleichzeitig zur Geburt ihrer Tochter und wünschte Ihnen alles Gute. Zum

Abschluss appellierte er an alle Züchter an den Veranstaltungen zahlreich teilzunehmen und Vorschläge für eine Exkursion 2015 zu machen!

Im anschließenden Geschäftsbericht von Geschäftsführer Ing. Ernst Lagger wurde unter anderem auf die positive Entwicklung der Rasse Charolais in Österreich eingegangen. Kärnten ist nach wie vor das Bundesland mit den meisten Herdebuchkühen (853) und hat auch eine zufriedenstellende Ab-Hof-Verkaufsstatistik vorzuweisen. Ing. Lagger ging im Besonderen auf die künftigen Herausforderungen in der Charolaiszucht ein und bot einen Einblick in das neue Zuchtprogramm, das im Jahr 2015 mittels Bescheid genehmigt werden wird. Darüber hinaus gab er den ersten Vorgeschmack für die bevorstehenden Veranstaltungen, wie zb. die Fleischrindermesse am 21 März 2015 (Meldeschluss: 27. Februar). Sowohl GF Lagger als auch Obmann Pucher appellierte an die Züchter die Schau und die Versteigerungen mit vielen

Tieren und guter Qualität zu beschenken, da vor allem die Versteigerungen wichtige Marktbarometer sind! Christina Trippold stellte sich danach kurz vor, gab einen Überblick über das Samenangebot in Kärnten und ging auf die Vorzüge der einzelnen Stiere ein.

Im abschließenden Gastreferat verwies Dr. Johannes Hofer auf die unzähligen Serviceangebote der Tiergesundheitsdienstes für die Zuchtbetriebe. Er ging im speziellen auch auf einige Schwerpunkte wie zb. Kälbergesundheit, Mineralstoffversorgung beim Kalb, usw. ein. Mit Hilfestellungen bei der Diagnostik, zahlreichen Vergünstigungen bei Therapien, oder auch die Samenuntersuchung gibt es speziell für Zuchtbetriebe in Kärnten zahlreiche Vorteile.

Die Vortragenden wünschten allen Züchtern ein erfolgreiches Jahr 2015 sowie viel Glück in Haus und Hof!

Delphine und Grenadier sind Champions von Paris 2015

Ende Februar fand im Rahmen der SIA in Paris der sogenannte Concours General Agricole statt, bei dem von der Rasse Charolais rund 40 vorselektierte Tiere im Wettbewerb standen. Wie im Vorjahr konnten auch heuer wieder die Besucher unserer Website live bei der Schau in Paris mit dabei sein.

Die äußerst stark besetzten Gruppen beider Geschlechter, vor allem aber bei den männlichen, mit zahlreichen Stieren jenseits der 1,5 Tonnen sorgten für große Spannung. Klingende Namen, zahlreiche bekannte Pedigrees und vor allem viele bekannte Züchter waren in den 4 weiblichen und 4 männlichen Gruppen im Wettbewerb. Zum Teil gab es durchaus Überraschungen bei den Ergebnissen, aber auch klare Favoritensiege

wie zb. HeraclesM (V: Excellent), Grenadier (V: Dakkar) oder Historia (V: Campbell). Eine Gruppe sorgte für besondere Spannung, da sie von bereits sehr klingenden Namen und einigen Preisträgern gespickt war. Es war dies die jüngste Stiergruppe, bei der mit Iniesta und Istanbul Vollbrüder der Paarung Cyrano x Balzane sowie Ibra.Mic und Hongrois Vollbrüder der Paarung Breseline (Pinay) x Gouverneur mit Inne AJEC (V: Flash Back) und Invictus (GeneMic) im Ring standen. Bei der Champi-onswahl weiblich gab es dann ebenfalls den erwarteten Favoritensieg von der Black Out-Tochter Delphine vom Betrieb GAEC Richard. Sie war bereits 2014 mit dem Super Prix d'Honneur ausgezeichnet worden. Mit dem RappelChampionat wurde

die Vorjahressiegerin Eurovision (V: Bijou) von GAEC Beazon ausgezeichnet. Bei der männlichen wurde der Vorjahressieger, ein Major x Ludwig(-Enkel) – Sohn Gentlemen, im Gemeinschaftsbesitz der Betriebe GAEC Verger und Friaud, mit dem dem RappelChampionat ausgezeichnet. Zum Champion 2015 wurde Grenadier (V: Dakkar) vom Betrieb GAEC Micaud gekürt. Er wurde 2014 ebenfalls Super Prix d'Honneur.



Die Champions Paris 2015

Ergebnisse im Anhang - Katalog auf unserer Homepage, Videos und Fotos folgen!

Sehr guter Besuch beim NÖ Charolais-züchterttag 2015

Rassesprecher Christian Krehan konnte unter den 34 Teilnehmern des Charolais-Züchtertages 2015 nicht nur zahlreiche Züchterkollegen aus Niederösterreich, sondern auch den Fleischrinderbetreuer Ing. Josef Fleischhacker, KI Gerhart Scheibenreiter vom LKV und Gottfried Schachinger, den Rassesprecher aus Oberösterreich begrüßen.



rführungsaustausch in gemütlicher Runde

Begonnen wurde der Züchterttag mit dem Betriebsbesuch der Familie Groiss, vlg. Kerschbaum, in Texing. Der 25 ha Grünland, 2 ha Acker und 16 ha Wald-umfassende Betrieb wird im Nebenerwerb geführt. Die landwirtschaftlichen Flächen werden schon längere Zeit mit Mutterkühen gepflegt, wobei zunächst mit Fleckvieh-Kühen und als Vatertier ein Charolaisstier begonnen wurde. Vor einigen Jahren wurde mit Reinzucht begonnen, wobei hauptsächlich Kalbinnen von nieder- und oberösterreichischen Züchtern zugekauft wurden. Mittlerweile umfasst die Herde 8 Reinzuchtkühe der Rasse Charolais, wobei deutlich zu sehen ist, dass bei der Auswahl der Zukaufstiere auf Milchleistung viel Wert gelegt wurde! Für Nachwuchs am Betrieb sorgt nicht nur der 5-jährige Saumur x Valance-Sohn Fiodor sondern ein kleiner Teil wird auch künstlich besamt. Die Hauptabkalbezeit des Betriebes ist in den Wintermonaten. Sohn Manuel absolvierte im Sommer 2014 sein 3-monatiges Praktikum auf dem französischen Charolaiszuchtbetrieb GAEC Micaud in Ygrande. Für eine erfolgreiche Zukunft des Betriebes Groiss ist also bestens gesorgt! Rassesprecher Christian Krehan be-

dankte sich abschließend nicht für die Betriebsbesichtigung sondern auch für die tolle Bewirtung!

Im anschließenden fachlichen Teil ging KI Scheibenreiter vom LKV NÖ auf den Jahresabschluss 2014 ein. Er verwies dabei auch auf die Neuerungen am Jahresbericht, die enge Zusammenarbeit mit dem NÖ Tiergesundheitsdienst hinsichtlich Kälbergesundheit und ging abschließend auch auf das neue Qualitätsprogramm für Fleischrinderbetriebe QS-Kuh ein.

Zuchtleiter Ing. Josef Fleischhacker ging in seinem Vortrag speziell auf die positive Entwicklung der Rasse Charolais in Niederösterreich ein. 385 Herdebuchkühen (+24) auf 35 Betrieben (+1) ist ein fortdauernde positive Entwicklung der Rasse Charolais in Niederösterreich. Aber auch beim Absatz nimmt die Rasse mit 55 Stammscheinen Platz 2 hinter der Generhaltungsrasse Murboden ein. Ing. Fleischhacker machte aber auch einen Rückblick auf die Schau 2014 in Wieselburg und einen Ausblick auf die Schau am 28. Feb. 2015 in Greinbach und die Bundeschau am 16. und 17. April 2016 in Maishofen. Mit dem Jahresbericht werden in Niederösterreich auch die Reihungslisten veröffentlicht. Beim diesjährigen Züchterttag wurden die Auszeichnungen Charolaiszüchter des Jahres für die Jahre 2013 und 2014 übergeben und das waren 2013

1. Fam Heinz , Hainfeld
2. Fam. Schausberger, Gresten
3. Fam. Pechhacker Johann, Ybbsitz

und 2014:

1. Fam. Füssleberger-Lechner, Gresten
2. Fam. Aigner, Sitzmanns
3. Fam. Pechhacker Johann, Ybbsitz

Rassesprecher Christian Krehan und Zuchtleiter Ing. Josef Fleischhacker gratulierten herzlich! Nach der abschließenden Diskussion bedankte sich Christian Krehan bei den Vortragenden, dem Betrieb Groiss und allen Züchtern für das zahlreiche Kommen und wünschte ein erfolgreiches Züchterjahr.

IBR - kein Grund zur Panik!!

Mit den veterinärbehördlichen Maßnahmen Ende Feber und der daraus resultierenden Absage der Mutterkuhfachtagung in Greinbach herrscht eine gewisse Verunsicherung hinsichtlich IBR/IPV. Fakt ist laut Pressemitteilung der AGES:

Im Rahmen von Export-Untersuchungen wurde Ende Jänner 2015 das Vorliegen einer IBR/IPV-Infektion (Bovines Herpesvirus 1, BHV-1) in einem Tiroler Handelsstall festgestellt. Die umfangreichen Untersuchungen zeigen, dass alle bisherigen positiven Fälle letztlich auf den Ausbruchsbetrieb in Tirol sowie auf die mit diesem Betrieb im Zusammenhang stehenden Viehhändler zurückzuführen sind.

Stand der Erhebungen zum 16. März 2015 in Österreich: 564 Untersuchte Betriebe (19 davon noch in Untersuchung befindlich); mehr als 7.000 Rinder beprobt, davon bisher 230 positiv und mehr als 6.300 negativ; Anzahl IBR/IPV-bestätigter Betriebe: 25; Geographische Verteilung der positiven Betriebe: Vbg (3), Tirol (17), OÖ (1), NÖ(4). (Anzahl der positiven Betriebe gleich wie am 22. Feb.!!)

Nähere Infos im Anhang und im Web!

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

- 21. März 2015 - 11. Kärntner Fleischrindermesse, St. Donat**
Preisrichten ab 8.45; Top-Genetik-Versteigerung mit ca. 30 Charolaisstieren ab 14.30
- 20. Juni 2015 - Hoffest bei den Satzingers, Fam. Wagner, OÖ, Schlag 9, 4264 Grünbach**
- 16./17. Mai 2015 - 3. Charolais Austria Züchtertreffen u. Generalversammlung**
Niederösterreich, näheres in Kürze auf der Homepage
- 16./17. April 2016 - Bundesfleischrinderschau , Maishofen, Salzburg**

Championne Paris 2015

DELPHINE

FR 8566627210

31/12/2008

RR4 S

890

PN : 53 P. 210 j 358

Nais : GAEC RICHARD J J & L

DM : 77 DS : 92 QR : 90 Etat : 8
GP Champ Le Marault 14

Prop : **GAEC RICHARD JJ & LAURENT**
GP Honneur Bressuire 13

BLACK OUT

RVS

FR 5810706208

GAEC BEAUZON FRERES

IFNAIS : 78	ISEVR : 104
CRsev : 107	C.D. : 0.89
ALait : 88	IVMAT : 100
DMsev : 114	APT.BOUC :
DSsev : 99	Q.M. :

2ème Nevers 06
2ème La Roche 07,10

né le : 24/01/2006



TOURAIN

RR4 S

FR 8566626120

GAEC RICHARD J J & L

IFNAIS : 107	ISEVR : 106
CRsev : 104	C.D. : 0.57
ALait : 103	IVMAT : 104
DMsev : 94	
DSsev : 123	

née le : 25/04/2002

TALISMAN

RVS

FR 5810102308

EARL COMPOT

IFNAIS : 78	ISEVR : 105
CRsev : 110	CD : 0.85
ALait : 110	IVMAT :
DMsev : 109	APT.BOUC :
DSsev : 100	Q.M. :

1er Nevers 02

SANGRIA

RR2 E

FR 5812901809

GAEC BEAUZON FRERES

IFNAIS : 104	ISEVR : 99
CRsev : 97	CD : 0.62
ALait : 102	IVMAT : 98
DMsev : 100	
DSsev : 97	

ORIENT

RVS

FR 8570879862

EARL DAGUSE OLIVIER

IFNAIS : 93	ISEVR : 105
CRsev : 104	CD : 0.87
ALait : 96	IVMAT : 102
DMsev : 107	APT.BOUC :
DSsev : 107	Q.M. :

1er Honneur Jun Nozav 00
3ème La Roche 00,02

IDOLE

RR4 S

FR 8593108505

GAEC RICHARD JJ & LAURENT

IFNAIS : 112	ISEVR : 99
CRsev : 95	CD : 0.49
ALait : 105	IVMAT : 100
DMsev : 94	
DSsev : 113	

OSCAR
RR3 P
VIVANT JOSETTE

GRANDEUR
RR4 S
COMPOT JEAN PIERR

NICHOLSON
RVS
EARL CYPRES JACQU

NETTE
RR2 E
GAEC BEAUZON FRE

EPSOM
RQM
VILLARD PERE & FILS

JAPONAISE
RR2 E
EARL DAGUSE OLIVI

GOURMET
RVS
FUSEAU JEAN LUC

CHARLOTTE
Ins A
GAEC RICHARD JJ &

Charolais France - Agropole du Marault - 58470 MAGNY COURS

Champion Paris 2015

GRENADIER

FR 3615361506

02/02/2011

RJ

838

PN : 53 P. 210 j 430

Nais : GAEC LA GAGNERIE

DM : 78 DS : 82 QR : 83 Etat : 8
GP Honneur Montluçon 14

Prop : **GAEC MICAUD**
GP Champ Le Marault 13

DAKKAR

Ins A

FR 5810509136

GAEC DEBOUX

IFNAIS :	ISEVR :
CRsev :	C.D. :
ALait :	IVMAT :
DMsev :	APT.BOUC :
DSsev :	Q.M. :

3ème Nevers 09

né le : 28/12/2008



ABEILLE

Ins A

FR 3615034543

GAEC LA GAGNERIE

IFNAIS : 96	ISEVR : 91
CRsev : 98	C.D. : 0.53
ALait : 101	IVMAT : 91
DMsev : 92	
DSsev : 100	

née le : 02/12/2004

CAMPBELL

RJ

FR 7121337098

LANGILLIER JEAN MARC

IFNAIS : 90	ISEVR : 94
CRsev : 102	CD : 0.92
ALait :	IVMAT :
DMsev : 94	APT.BOUC :
DSsev : 104	Q.M. :

1er Gueugnon, Charolles 07
3ème Nevers 10

AUSTRALE

RR3 E

FR 5810405037

GAEC DEBOUX

IFNAIS : 98	ISEVR : 100
CRsev : 105	CD : 0.52
ALait : 96	IVMAT : 97
DMsev : 94	
DSsev : 101	

UCELLO

RJC

FR 7121483141

DEBARNOT FRANCOIS

IFNAIS : 96	ISEVR : 89
CRsev : 93	CD : 0.76
ALait :	IVMAT :
DMsev : 98	APT.BOUC :
DSsev : 95	Q.M. :

2ème Honneur Charolles 03

SILICONE

RJ

FR 3615032810

GAEC LA GAGNERIE

IFNAIS : 98	ISEVR : 93
CRsev : 98	CD : 0.46
ALait : 102	IVMAT : 94
DMsev : 95	
DSsev : 97	

AMBITIEUX
RJC
GAEC PAROTON FRE

VALLEE
RJ
LANGILLIER JEAN MA

PARFAIT
RJ
GAEC MICAUD

OSEILLE
RR4 S
GAEC DEBOUX

SCOUBIDOU
RR3 P
PERRAUDIN DENIS

MACLE
RR2 E
DEBARNOT FRANCOI

PAULLAC
RVS
DESSAUNY FRANCOIS

PIVOUANE
RJ
GAEC LA GAGNERIE

Charolais France - Agropole du Marault - 58470 MAGNY COURS

Charolaise

Génisses nées du 15 août 2012 au 14 août 2013

38F1

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	INDIANA	EARL FROIDUROT VINCENT	21450	JOURS LES BAIGNEUX
2	HAVANAISE	GAEC GUERIN	85120	ST MAURICE DES NOUES
3	IRENE	G A E C VALIGNAT	03210	MEILLERS

Charolaise

Vaches suitées nées du 1er décembre 2010 au 31 décembre 2011

38F3

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	HISTORIA	M HUGUET JEAN LUC	36200	BOUESSE
2	FRANCE 3	EARL LEVRON VINCENT	85250	LA RABATELIERE
3	GRETA	M BOUVET JEAN MARC	72210	MAIGNE
4	FAIENCE	EARL LEVRON VINCENT	85250	LA RABATELIERE

Charolaise

vaches suitées nées du 1er décembre 2008 au 30 novembre 2010

38F4

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	EUROVISION	GAEC BEAUZON FRERES	58360	PREPORCHE
2	DELPHINE	GAEC RICHARD	85220	ST REVEREND
3	DOUVE	M LUCAND FRANCOIS	21210	MOLPHEY
4	ELISE	EARL GUENOT NICOLAS	58230	ALLIGNY EN MORVAN
5	EUROVISION	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE

Charolaise

vaches suitées nées avant le 1er décembre 2008

38F5

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	DEESSE	M VINCENT SERGE	71420	OUDRY
2	BANLIEUE	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE
3	BALSAMINE	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE

Charolaise

Prix de Championnat Femelle

38CHF

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	DELPHINE	GAEC RICHARD	85220	ST REVEREND

Charolaise

Prix rappel de championnat femelle

38RCHF

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	EUROVISION	GAEC BEAUZON FRERES	58360	PREPORCHE

Charolaise

Mâles nés du 15 août 2012 au 14 août 2013

38M1

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	HONGROIS	SCEA PICHARD HUGUES/GAEC DEBOUX	71300	Montceau-les-Mines
2	IBRA MIC	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE
3	INNE AJEC	E A R L FRIAUD	03320	LE VEURDRE
4	INIESTA	SCEA MELAYE SENNEPIN	58700	LA CELLE SUR NIEVRE
5	INVICTUS	EARL CHEBANCE P./GIE CHAROLAIS LEADER	63230	Saint-Pierre-le-Chastel
6	ISTANBUL	CLUZEL-HEURTIER/GARDE-CHAFFRAIX/ASTRE	63380	Montel-de-Gelat
7	INTEGRAL	EARL DE BEAUMONT (GUENOT)	58230	ALLIGNY EN MORVAN
8	IMBATABLE	GAEC RICHARD	85220	ST REVEREND

Charolaise

Mâles nés du 15 août 2011 au 14 août 2012

38M2

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	HERACLES M	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE
2	HUGO BOSS	CZEREWKO PAUL/EARL BATHO SERGE	71190	Étang-sur-Arroux
3	HATENON	SAS LA FERME DU ROMPOUE/PICHARD HUGUES	58110	Chouigny
4	HEREFORD	M ROUSSEAU TONY	85410	THOUARSAIS BOUILDROUX
5	HEMINGWAY	EARL SOULARD MAX	17240	LORIGNAC
6	HUGO	EARL CHASSAGNE PERE ET FILS	23170	VIERSAT
7	GRIZZLI	SCEA SOUBRY VINCENT AGRI L.S.	80120	Vron
8	HOLLYWOOD	EARL GALAIS	18170	IDS ST ROCH

Charolaise

Mâles nés du 1er décembre 2010 au 14 août 2011

38M3

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	GENTLEMAN	GAEC VERGER F&L/EARL FRIAUD NICOLAS	23380	Glénic
2	GRENADIER	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE
3	GANDIN	MAYET GILLES	58240	LIVRY
4	GALOPIN	LACLAVERIE/CARRAU/LAFORGUE	65700	Sauveterre
5	GROUCHY	G A E C VALIGNAT	03210	MEILLERS

Charolaise

Mâles nés avant le 1er décembre 2010

38M4

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	FAUBERT	GAEC CLAME - ANDRIOT	03430	SAUVAGNY
2	FAMEUX	GAEC CADOUX PERE ET FILS	89420	ST ANDRE EN TERRE PLAINE
3	ESCUDO	M LUCAND FRANCOIS	21210	MOLPHEY
4	E MAIL	EARL BONNET PATRICK	03340	MERCY
5	EUROPEEN	GAEC ELEVAGE MERLE/DELANGLE GERARD	43200	Saint-Maurice-de-Lignon

Charolaise

Prix de Championnat Mâle

38CHM

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	GRENADIER	GAEC MICAUD	03160	YGRANDE

Charolaise

Prix rappel de championnat mâle

38RCHM

Classement	Animal	Eleveur	CP	Commune
1	GENTLEMAN	GAEC VERGER F&L/EARL FRIAUD NICOLAS	23380	Glénic

Was ist IBR/IPV?

(Quelle: AGES)

Der Erreger, das Bovine Herpes Virus 1 (BoHV-1) mit verschiedenen Subtypen, gehört zur Familie der Herpesviridae und ist ein doppelsträngiges DNA-Virus. Es verursacht beim Rind unterschiedliche Krankheiten: Die Infektiöse Bovine Rhinotracheitis (IBR), die Infektiöse Pustulöse Vulvovaginitis (IPV) und die Infektiöse Balanoposthitis (IBP). Das Virus ist weltweit verbreitet. Hauptwirte sind Rinder und Wildwiederkäuer. Natürliche Infektionen (jedoch meist ohne klinische Erscheinungen) sind bei Schafen und Ziegen nachgewiesen. **Für den Menschen besteht keine Gefahr.**

Die Erkrankung hat große wirtschaftliche Bedeutung: Verluste durch respiratorische Erkrankung, Rückgang der Milchleistung, Behandlungskosten, Fruchtbarkeitsstörungen, Aborte und tödliche Erkrankungen bei Neugeborenen. Die Morbidität kann bis zu 100 % betragen, jedoch ist die Letalität gering (bis zu 10 %). Durch bakterielle und virale Sekundärerreger (z. B. der Erreger des Rindergrappekomplexes) kann sich der Verlauf der Krankheit verkomplizieren.

1990 gab es noch 1.989 positive Rinder aus 681 Betrieben. Mit großem finanziellen Aufwand wurde der österreichische Rinderbestand saniert. Seit 1999 ist Österreich amtlich anerkannt frei von der IBR/IPV und hat seitens der EU Zusatzgarantien erhalten. Diese Freiheit ist ein wesentlicher Beitrag zum guten Tiergesundheitsstatus der heimischen Rinderpopulation, der sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Rinderbauern auswirkt.

Um diese Zusatzgarantien, die auch Vorteile für den Viehhandel bringen, aufrechterhalten zu können, wird von den heimischen Veterinärbehörden ein jährliches Überwachungsprogramm durchgeführt. Österreichische Rechtsgrundlage für die Überwachung und Bekämpfung der IBR/IPV ist die Rindergesundheits-Überwachungs-Verordnung fußend auf dem Tiergesundheitsgesetz. Im Zusammenhang mit einem beabsichtigten Export von Zuchtrindern wurde Ende Jänner das Vorliegen einer IBR/IPV-Infektion bei mehreren für den Export vorgesehenen Zuchtrindern festgestellt.

Übertragung

Eine Einschleppung des Erregers in BHV1-freie Betriebe erfolgt meist über den Zukauf von Tieren, welche klinisch gesund sind aber das Virus latent in sich tragen oder sich in der Inkubationsphase befinden. Die Verbreitung der Krankheit wird durch intensive Tierbewegungen z.B. durch Viehhändler und Viehmärkte gefördert.

Die Verbreitung des Erregers in der Herde erfolgt vorwiegend durch direkten Tierkontakt: z.B. über Erreger-hältiges Tränen- und Nasensekret (Tröpfcheninfektion), über die Schleimhäute des Genitaltraktes aber auch über Kot, und Belegen. Eine indirekte Übertragung durch Personen und kontaminierte Kleidung, durch ungenügend gereinigte, kontaminierte Transportfahrzeuge, Gerätschaften (Stallutensilien) und Instrumente (z.B. Injektionsnadeln) ist ebenfalls möglich.

Infizierte Tiere bleiben lebenslänglich Virusträger und können phasenweise nach einer Stresssituation (z. B. Futterwechsel, Geburt, Transport, Stress) wieder zu Ausscheidern werden. Die nasale Virusausscheidung dauert bis zu 2 Wochen. Männliche Tiere spielen bei der Verbreitung der IBR/IPV/IBP eine wichtige Rolle (Versendung von infiziertem Sperma!).

Die betroffenen Rinder weisen 7-14 Tage nach Infektion serologisch nachweisbare Antikörper auf. Maternale Antikörper werden via Colostrum an die Kälber übertragen, die damit einen biologischen Schutz gegen klinische Erkrankung aufweisen. Meistens sind sie bis 9 Monate nachweisbar, in wenigen Fällen länger.

Kleine Wiederkäuer können sich infizieren, scheiden das Virus aus, erkranken jedoch nicht. Wildwiederkäuer bilden in BHV-1 Gebieten ein Virusreservoir.

Symptome

Vom Krankheitsbild zeigt sich die Infektion mit BHV-1 in zwei Formen, Die krankheitssymptome variieren je nach Alter der infizierten Tiere:

IBR = respiratorische Form: Mattigkeit, Fressunlust, Fieber (bis zu 42 °C), Nasenausfluss, Hyperämie der Nasen- und Flotzmaulschleimhaut („Red Nose-Symptom“), Konjunktivitis, Husten, Dyspnoe, Abort, Masttiere zeigen eine verminderte mastleistung. Laktierende Tiere bereits zu Beginn der Krankheit einen starken Rückgang der Milchleistung.

Bei Kälbern verläuft IBR vornehmlich als fieberhafte Allgemeinerkrankung mit Dominanz der respiratorischen Symptome und oftmals Durchfall. Die Letalität liegt deutlich höher als bei erwachsenen Tieren; die Krankheit verläuft meist tödlich.

IPV / IBP = genitale Form (in der Regel auf die Vaginal- und Präputialschleimhaut beschränkt): Mattigkeit, Fressunlust, Fieber (bis zu 42 °C), Labien angeschwollen und ödemisiert, Schleimhaut (Vorhof, Vagina, Penis) hyperämisch, Bläschen auf der Schleimhaut, Abort, Orchitis, Endometritis.